

Zusammenfassung

Santa Cruz ist die Spannung zwischen dem Leben, das einer Erwartung entsprechen möchte, die Liebende einander abfordern, und dem Leben, das sucht, zu sich selbst zu kommen.

Der Abenteurer Pelegrin war einst für Elvira die grosse Versuchung. Mit ihm hat sie auf dem Meer vor Santa Cruz für kurze Zeit vom grossen Abenteuer des Lebens geträumt. Später hat sie sich für die Ordnung und Pflicht entschieden und wurde die Frau eines Rittmeisters. Nach 17 Jahren taucht Pelegrin wieder auf. Für das Ehepaar werden die alten Illusionen wach und vielleicht die Frage, ob das eigentliche Leben vielleicht versäumt wurde.

Santa Cruz zählt zu Frischs ersten Stücken und wurde am 7.3. 1946 am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt.

«Was wir erleben können:
Erwartung oder Erinnerung.
Im Schnittpunkt, die Gegenwart,
ist als solche kaum erlebbar.»

Tagebucheintrag von Max Frisch



Theatergruppe Steinmaur-Neerach

Santa Cruz

Samstag 18., Freitag 24. und Samstag 25. März 1995

SANTA CRUZ

Eine Romanze von Max Frisch

Es spielt die Theatergruppe Steinmaur-Neerach

Samstag, 18.3.95

Freitag, 24.3.95

Samstag, 25.3.95

Beginn um 20 Uhr
im Mehrzweckgebäude Sandbuck in Neerach

Kollekte

Das Stück spielt in sieben Tagen und in siebzehn Jahren

PERSONEN

Diener

Elvira

Viola, ihre Tochter

Der Rittmeister, ihr Gatte

Pelgrin, ein Vagant

Eine Wirtin

Ein Doktor

Ein Schreiber

Ein Bursche/Mann

Ein Neger

Ein Gendarm

Pedrina, eine Poetin

Jehu, ein junger Malaie

Totengräber

Einige Pächter und

Matrosen

Geister

Souffleuse

Maske

Technik

Herbert Ruder

Ruth Gerber-Oertli

Flurina Schmid

Beat Schmid

Milan Spacek

Heidi Schmid-Fröhlich

Gusti Lang

Hans Engeli

Köbi Schaad

Köbi Schaad

Gusti Lang

Dorothee Meier

Jonas Gerber

Markus Kick

Marc Schaufelberger, Markus Kick,

Daniel Gerber, Urs Klemmer

Bea Inhelder, Marianne Schaufelberger,

Gaby Schmid

Marianne Schaufelberger, Heidi

Schmid-Fröhlich

Renate Lampferhoff

Thomas Gräser, Andeas Schmid